

Eidechsenburg

Lesesteinhaufen und Trockenmauern sind in unserer Kulturlandschaft selten gewordene Lebensraumelemente. Verschiedene Reptilienarten wie die Zauneidechse und die Blindschleiche sind jedoch auf diese Strukturen angewiesen; sie nutzen sie als Versteck-, Sonn- und Eiablageplätze. Aber auch weitere Arten wie Mäuse, Amphibien, Schmetterlinge oder Wildbienen finden hier Unterschlupf.

Eidechsenburgen können in jedem Garten selber gebaut werden. Deshalb hat der WWF St. Gallen zusammen mit Pro Natura St. Gallen-Appenzell diese Eidechsenburg als Anschauungsobjekt erstellt. An sonnigen Lagen werden Steine so aufgeschichtet, dass Fugen und eine Vielzahl unterschiedlicher Hohlräume entstehen. Das Einbringen von Sand in Zwischenräume vereinfacht den Eidechsen die Eiablage. Ein deckungsreicher, niedriger Bewuchs schützt Eidechsen vor unerwünschten Feinden. Zu stark beschattender Bewuchs muss hingegen periodisch entfernt werden.



*Eidechsenburg
(Foto: Matthias Müller)*



*Zauneidechsen-Männchen
(Foto: Samuel Häne)*